

An die Vorsitzende des Ausschusses  
für Soziales, Inklusion und Demographie  
Frau Tina Görg-Mager

**Maria-Charlotte Koch**  
Fraktionsvorsitzende  
**Dr. Arnd-Jürgen Kuhn**  
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle  
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim  
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40  
gruene@rat.stadt-bornheim.de  
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, 02. März 2022

Sehr geehrte Frau Görg-Mager,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demografie am 5. Mai 2022.

### **Antrag**

1. Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demografie beauftragt den Bürgermeister, den Ausschuss zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 31. August 2022 einzuladen.
2. Er beauftragt ihn ferner, einen Investor, der im Bereich von Wohnbebauung im öffentlich geförderten Wohnungsbau tätig ist, zu einem Vortrag in dieser Sitzung einzuladen.

Wünschenswert wäre, wenn bei diesem Vortrag Aspekte

- der notwendigen Expertise im Bereich öffentlich geförderter Wohnungsbau,
- der Wohnungsbauförderung im Geschosswohnungsbau,
- der Verfügbarkeit von Bauland sowie
- der Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Bornheim angesprochen würden.

## **Begründung:**

Originäre Aufgabe des Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demografie ist unserer Meinung nach die Begleitung der Wohnungsbauentwicklung in unserer Stadt unter Betrachtung der sozialen Aspekte und Notwendigkeiten.

In Bornheim, wie in ganz Nordrhein-Westfalen, fehlen preisgünstige Wohnungen, obwohl immer mehr Menschen auf diese angewiesen sind.

Die aktuellen Zahlen der NRW.Bank für Bornheim bestätigen dies. Demnach sank der preisgebundene Wohnungsbestand von Mietwohnungen für die Einkommensgruppe A in den Jahren 2018 – 2020 von 883 auf 770 Mietwohnungen.

Das „Handlungskonzept Wohnen Bornheim“ der empirica AG vom November 2019 zitiert Modellrechnungen der NRW.Bank, wonach

„der Bestand an geförderten Wohnungen in Bornheim im Zeitraum von 2017 bis 2030 um 42 % ... zurückgehen“

werde.

Die empirica AG stellte in ihrem Handlungskonzept u. a. fest, dass

- es kaum Angebote für ältere Haushalte in Neubaugebieten gibt,
- Haushalte mit geringem Einkommen im Bornheimer Wohnungsbau kaum Berücksichtigung finden,
- Neubaugebiete als Quartiere geplant werden sollten,
- ein Baulandmanagement (u. a. „Konsequente Zwischenerwerbspolitik“) wirkungsvoll eingerichtet werden sollte.

Vielen Dank und freundliche Grüße  
Maria Böhme  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

[https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK\\_Preisgebundene\\_r\\_Wohnungsbestand2018.pdf](https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundene_r_Wohnungsbestand2018.pdf)

[https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK\\_Preisgebundene\\_r\\_Wohnungsbestand\\_2020.pdf](https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundene_r_Wohnungsbestand_2020.pdf)